

David Reumüller Untitled, 2020

Gegenüber dem Knittelfelder Kulturhaus befindet sich das ehemalige SPÖ-, Volkshochschul- und Arbeiterkammerhaus. Eigenartige Netzstrukturen haben sich in unglaublicher Rasanz sukzessive über dieses zum Abriss freigegebene Haus gelegt. Gleich einem undurchdringbaren Netz verzerrt es ein von Menschen geschaffenes, zweckgewidmetes, multifunktionales Gebäude aus den 1960er-Jahren. So wird ausgerechnet kurz vor dem Abbruch das Verhältnis von Werden und Vergehen, Auftauchen und Verschwinden, Erinnerung und Zukunftsvisionen deutlich und öffentlich ins Bewusstsein gerückt, neu reflektiert und diskutiert. Fragen wie *Was soll das bedeuten? Was ist der Sinn? Welche Relevanz hat diese Aktion in ihrer Kurzfristigkeit und was soll hier weiter passieren?* stellen sich im und für den öffentlichen, den sozialen, kulturellen und gemeinschaftlichen Raum und Aspekt ebenso wie *Handelt es sich hier um ein Muster, eine Textur? Ist das Tarnung oder Offenlegung?*

David Reumüller Untitled, 2020

Opposite the Kulturhaus in Knittelfeld stands the building that once housed the local headquarters of the Austrian Social Democratic Party, the adult education center and Chamber of Labor. Peculiar net structures have successively been laid with incredible verve around this house, which has been slated for demolition. Like an impenetrable web, they distort a man-made, special-purpose, multifunctional building from the 1960s. Just before the edifice is to be pulled down, of all times, the relationship between becoming and ceasing to be, appearing and disappearing, memories and future visions is clearly and publicly brought into consciousness, reflected upon and discussed. Questions such as *What is this supposed to mean? What is the point? What relevance does this action have in terms of its short-term nature? What is to happen here next?* are posed in and for the public, social, cultural and communal space and aspect. Other queries like *Is this a pattern or a texture? Is this camouflage or disclosure?* similarly arise.

In einzigartiger Ausprägung vermittelt eine überdimensionale Zeichnung Zusammenhalt und Zerfall, Verhüllung und Sichtbarmachung. Dies hat zur Folge, dass wir unterschiedliche Realitätsebenen gleichzeitig wahrnehmen können bzw. zwischen ihnen switchen. Je nach inhaltlicher und formaler Tiefenschärfen-Einstellung, je nach Zoom und Betrachtungsstandort öffnen sich unterschiedliche Bilder und Vorstellungswelten. Differente Oberflächen und Tiefenwirkungen wechseln einander ab und geben vielschichtige Bedeutungsvarianten und Layer frei.

Mit dieser vexierbildhaften Möglichkeitsvielfalt eröffnet uns David Reumüller auch Einblicke in die Diversität des Seins. Fragt man sich, ob man es hier mit der analogen oder der digitalen Wirklichkeit zu tun hat, so ist beides wahr. Denn wir leben in einer neuronalen Welt. Anatomisch und biologisch verweist das Wort „neuronal“ auf Nerven und Nervenzellen sowie deren Funktionsweisen, also eine körperliche Analogie, in der Informatik bezeichnet es künstliche Netzwerke, die sich ständig lernend weiterentwickeln.

In a unique manifestation, an oversized drawing conveys cohesion and disintegration, concealment and visualization. As a consequence, we can perceive various levels of reality at the same time or switch between them. Depending on the depth of field setting in terms of content and form, depending on the zoom and viewing location, diverse images and worlds of imagination open up. Different surfaces and depth effects alternate with one other and reveal complex variants of meanings and multiple layers.

With this picture-puzzle-like variety of possibilities, David Reumüller also opens insights into the diversity of being. If you wonder whether you are dealing with analog or digital reality here, both are true. Because we live in a neuronal world. Anatomically and biologically, the word “neuronal” refers to nerves and nerve cells, as well as to their functionality, i.e., a physical analogy. In computer science it refers to artificial networks that are constantly evolving and learning.

Reumüller nutzt diese Digitalisierung, suggeriert algorithmische Verfahren, bleibt in seiner Ausführung aber analog. Wir versuchen, ein System zu erkennen, Codes zu entschlüsseln, wie wir auch bestimmte Symbole oder Formgebungen unterschiedlichen Kulturkreisen zuordnen, sie einteilen und bewerten. Nehmen wir nur das zu erkennen Geglaubte als wahr an oder ist es möglich, auch ein Dahinter zu erkennen? Diese philosophischen und analytischen Fragen werden hier formal verhandelt und subkutan unmittelbar spürbar.

Tatsächlich hat David Reumüller einen realen Körper mit Stoff verhüllt, diesen fotografiert, ihn auf dem Computer landschaftsähnlich neu zusammengesetzt. Die daraus entstandene Grafik wurde auf das Gebäude projiziert und händisch an die Wand aufgebracht. Es gibt einen Standort, von dem aus die Urform erkennbar ist. Bewegt man sich aber weiter, verschwimmen Realität und Vorstellung aufs Neue, wir werden irritiert und konzentrieren uns gleichzeitig plötzlich auf ein über lange Zeit unbeachtetes Konstrukt kurz vor dem Verschwinden.

Elisabeth Fiedler

Reumüller utilizes this digitization, suggests algorithmic processes, but remains analog in his execution. We attempt to recognize a system, to decipher codes, to assign certain symbols or shapes to various cultures, dividing them and evaluating them. Do we only accept what is believed to be recognized as true or is it possible to recognize something behind it? These philosophical and analytical questions are formally addressed here and immediately palpable below the skin.

In fact, David Reumüller shrouded a real body with fabric, photographed it, and reassembled it on the computer to resemble a landscape. The resulting graphic was projected onto the building and applied to the wall by hand. There is a position from where the original form can be recognized. But if you move on, reality and imagination blur again. We become irritated and simultaneously concentrate suddenly on a construct that has gone unnoticed for a long time, shortly before it disappears.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM STEIERMARK

David Reumüller Untitled

Eröffnung Opening: Fr. Fri., 16. Oktober 2020, 16:00
Dauer Duration: 16.10. - 06.12.2020
Neues Volkshaus, Hans-Resel-Gasse 2
8720 Knittelfeld

Begrüßung Welcome:
Harald Bergmann, Bürgermeister von Knittelfeld
Zur Arbeit About the work:
Elisabeth Fiedler, Leiterin des Instituts für
Kunst im öffentlichen Raum Steiermark

Kontakt und Information:
Institut für Kunst im
öffentlichen Raum Steiermark
Marienplatz 1/1, 8020 Graz
T +43 664 8017 9265
kioer@museum-joanneum.at
www.kioer.at



SPD
Sozialistische Partei Deutschlands